

## Schnee und Kälte ohne Ende

**Arlberg geschlossen, Seitentäler abgeschnitten, im Berner Oberland Strassen gesperrt und auf dem Jura beste Schneeverhältnisse. Und dem nicht genug: Selbst in den tiefsten Lagen des Mittellandes ist definitiv der Winter eingekehrt. Warme Handschuhe anziehen und Holz sammeln ist angesagt – der Winter bleibt noch eine Weile!**

Markus A. Brotschi  
[www.SwissWetter.ch](http://www.SwissWetter.ch)

Bis Mitte Januar hätten sich selbst eingefleischte Meteorologen solche schneereichen Winterszenarien nicht träumen lassen. Damals standen alle Vorzeichen auf mild. Man diskutierte unter der Hand schon den nahtlosen Übergang des milden Winterstarts in den nahenden Frühling. Die Zirkulation auf der Nordhalbkugel stellte sich kurz darauf jedoch vollständig um und der Winter konnte sich endlich festklammern. Die erste weisse Überraschung begann in der letzten Januarwoche und verwandelte das Mittelland für etwas mehr als 2 Wochen in ein verträumtes Weiss. Bitterkalt wurde es und sogar ein veritabler Oststurm war in diesem ersten Winterpaket inklusive.

### Der zweite Anlauf

Vergangenes Wochenende schmolz dann die weisse Pracht in Windeseile weg und machte kurzfristig milden Luftmassen vom Atlantik Platz. Mit viel Regen und Sturm stieg die Schneefallgrenze kurzzeitig auf über 2400 müM an. Doch bereits am Sonntag wurde diese Warmluft mit starkem Nordwind und Wintergewittern rasch wieder verdrängt. Die Luft aus arktischen Gefilden stiess in mehreren Schüben nach Mitteleuropa vor und versorgte die Schweiz und vor allem den Jura und die Alpen mit viel Neuschnee. So liegen in Langenbruck im Dorf auf 700müM stolze 47cm Schnee. (Gemäss Messungen durch Marcel Müller von der dortigen Wetterstation).

### Schneerekord?

Insgesamt liegen in der Region Mittelland - je nach geografischer Nähe zum Jura und auch in Abhängigkeit von der Höhe - zwischen 10 und 20cm Schnee. Die Annahme, dass es schon lange nicht mehr so geschneit haben muss, ist naheliegend. Doch dies beweist natürlich nur, wie schnell man vergisst: Letztes Jahr lagen im Wasseramt Ende Januar stolze 28cm Schnee. Diesen Winter kommt allerdings hinzu, dass der Schnee jeweils recht lange liegen bleibt und das ist natürlich trügerisch. Man hat dann sofort das Gefühl, dass es „viel mehr Schnee“ als früher hat.

Es kommt noch mehr!

Dass es nicht nur beim „Gefühl“ bleiben, sondern allenfalls wirklich einen neuen kleinen Rekord geben könnte, zeigen uns die aktuellen Wetterkarten. Die verschiedenen Computerberechnungen (Modelldaten) zeigen wieder einmal eine seltene Einigkeit. Zwar wird in den nächsten Tagen der Schneefall abnehmen, doch durch die Kälte wird der nun liegende Schnee konserviert und bietet selbst in der Region schönste Gelegenheiten für Wintersport. Am kommenden Wochenende wird gemäss den Vorausberechnungen wieder neuer Schneefall einsetzen. Allenfalls wird dieser in den Niederungen kurzzeitig mit Regen vermischt sein, doch selbst nächste Woche ist noch nicht einmal der Ansatz von Frühling in Sicht. Die Temperaturen werden erneut in den Keller sausen. Und sollten sich die Berechnungen wirklich bewahrheiten, dürfte manch einer sich überlegen, ob er mit den Langlaufskis zur Arbeit fahren will... zwei Wochen vor dem meteorologischen Frühlingsbeginn.

Wintersport-Link der Region:

<http://www.swisswetter.ch/schnee-berichte.htm>

© SwissWetter.ch / Brotschi Engineering - Rechterswil, Schweiz



Eisige und schneereiche Zeiten stehen bevor



Die Gartenwirtschaft wird noch eine Weile warten müssen.

Foto: Langenbruck

MBR